# Qualitäts-bericht

## Geschäftsjahr 2025

April 2025

medX nordwest

mediX nordwest | Sumatrastrasse 10 | 8006 Zürich | 044 366 53 80 | info@medix-nordwest.ch | www.medix-nordwest.ch

# Inhalt


| | |
|---|---|
| 4 | Das Wichtigste in Kürze |
| 10 | Managed Care / koordinierte Versorgung |
| 12 | Highlights 2025 |
| 15 | Wichtige Netzprojekte |
| 19 | Kooperationen |
| 20 | Qualitätsarbeit |
| 25 | Wissen für Fachpersonen und Patient:innen |
| 27 | Qualitätssicherung |
| 28 | Marketing und Kommunikation |
| 31 | Danksagung |






## Editorial

«Ärztenetze wie mediX nordwest sind matchentscheidend für eine Weiterentwicklung der qualitätsorientierten Beziehungsmedizin in der Grundversorgung.»

**Aggression, Krieg und Machtspiele im Gesundheitswesen?**

Müssen wir im Gesundheitswesen nach der schrillen Pfeife der Weltpolitik tanzen – aggressiver auftreten, angreifen statt vermitteln und Partner unter Druck setzen? Das Gesundheitswesen versteht sich als solidarisches System im Dienst der Bevölkerung. Doch im Zusammenspiel von Hausärzten, Spitälern sowie Kranken- und Sozialversicherungen zeigen sich auch strategische Machtspiele. Diese sind nicht neu, werden aber unter politischem und marktwirtschaftlichem Druck zunehmend offen ausgetragen. Kooperation wird oft beschworen, jedoch vor allem regional pragmatisch gelebt. Das Gleichgewicht bleibt nur durch funktionierende Checks and Balances erhalten.

**Take Home 1:** Vertrauen und erfolgreiche Zusammenarbeit basieren auf Respekt und Goodwill.

Hausärztinnen und Hausärzte tragen die primäre Versorgungsverantwortung. Sie koordinieren, steuern und begleiten ihre Patientinnen und Patienten, während sie gleichzeitig steigenden Kostendruck, Regulierung und Bürokratie bewältigen müssen. Qualitätsarbeit ist zentral, wird jedoch zunehmend aufwendig und teuer. Für Einzelpraxen ist sie oft kaum mehr tragbar. Unterstützung durch Strukturen wie mediX nordwest ist entscheidend, um Qualität und gesetzliche Vorgaben sicherzustellen. Regulatorische Ausweitungen ohne entsprechende Ressourcen gefährden die Versorgung.

**Take Home 2:** Politisches Engagement für die Anliegen der Grundversorgung ist unerlässlich.

Spitäler bewegen sich zwischen Versorgungsauftrag, Wettbewerb und finanziellen Anreizen. Fallpauschalen und Effizienzdruck fördern oft marktorientiertes Verhalten statt Kooperation. Strategische Angebote, die ohne Einbezug der Zuweiser entstehen, müssen konsequent hinterfragt und bekämpft werden. Eine starke Vernetzung ermöglicht rasches und gemeinsames Handeln.

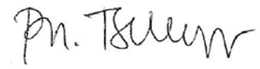
**Take Home 3:** Wachsamkeit, Vernetzung und entschlossenes gemeinsames Vorgehen bleiben zentral.

Krankenversicherungen agieren als Kostenkontrolleure unter politischem Druck. Prüfverfahren und Tarifverhandlungen prägen die Zusammenarbeit, die von Praxen oft skeptisch betrachtet wird – nicht zuletzt wegen fehlender Tarifanpassungen seit Jahren. Vermittlungsstrukturen wie mediX nordwest helfen, Perspektiven zusammenzuführen und Kooperation auf Augenhöhe zu ermöglichen.

**Take Home 4:** Erfolgreiche Projekte entstehen nur durch partnerschaftliche Zusammenarbeit auf regionaler Ebene.

Die Akteure im Gesundheitswesen sind voneinander abhängig, stehen aber in strukturellen Spannungsfeldern. Dennoch kann dieses Nebeneinander in ein kooperatives Miteinander überführt werden. Entscheidend sind Transparenz, Respekt und Goodwill. So lässt sich gemeinsame Verantwortung wahrnehmen und das Vertrauen in eine tragfähige Zukunft stärken.

Dr. med. Philipp Tschopp, Verwaltungsratspräsident

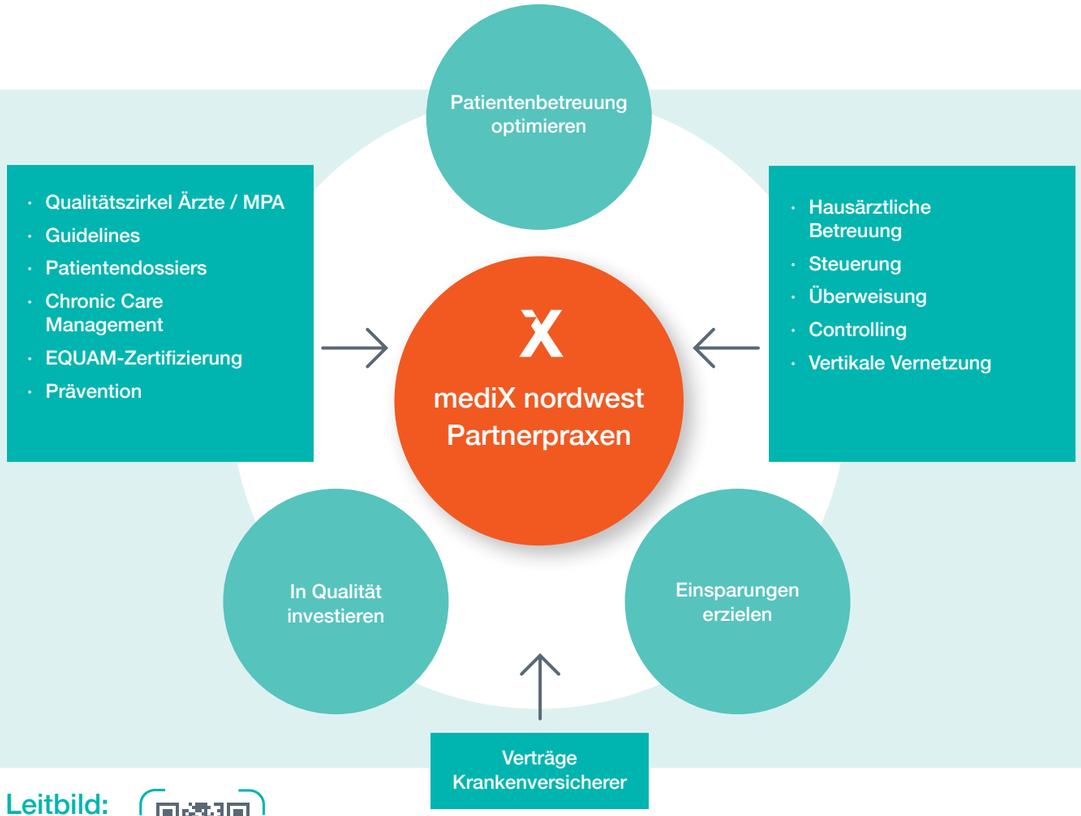


**Dr. med. Philipp Tschopp**
Verwaltungsratspräsident

# Das Wichtigste in Kürze

## So funktioniert die hausärztlich koordinierte Versorgung

Durch eine optimierte Patientenbetreuung Einsparungen erzielen, die erzielten Einsparungen in die Qualität investieren und damit die Patientenbetreuung optimieren: So einfach funktioniert die hausärztlich koordinierte Versorgung. Sie ist die mit Abstand effizienteste und bewährteste Massnahme zur Verminderung des Kostenanstiegs und zur kontinuierlichen Qualitätsverbesserung im Gesundheitswesen.




Leitbild:

SCAN ME!

www.medix-nordwest.ch

**Wachstum –** Im Jahr 2025 schloss mediX nordwest mit 24 Grundversorgern neue Partnerschaftsverträge ab. Im gleichen Zeitraum traten 6 Grundversorger aus dem Netz aus. Per Ende 2025 zählt mediX nordwest 120 Partnerärzt:innen, verteilt auf 52 Praxisstandorte. Im Jahresdurchschnitt waren 54'852 Versicherte beim Hausarztmodell mit mediX nordwest registriert. Der Versichertenbestand wuchs im Vergleich zum Vorjahr um rund 20.6 %. Insbesondere gelingt es mediX nordwest, jüngere Kollegen und Kolleginnen, sprich: den hausärztlichen Nachwuchs, für einen Eintritt ins Netz zu motivieren. Dies ist in Bezug auf die Sichererstellung des Zuganges zu Managed Care-Versicherungsmodellen für Patienten und Patientinnen von entscheidender Bedeutung.

**Versicherungspartner –** Auch im Jahr 2025 unterhielt mediX nordwest im Rahmen der integrierten Versorgung mit fast allen grösseren Krankenversicherern vertraglich geregelte Kooperationspartnerschaften.

**Qualitätszirkel für Ärzt:innen –** mediX nordwest bietet 11 Qualitätszirkel für Netzärzt:innen an. Das Netz führte im Jahr 2025 insgesamt 116 QZ-Sitzungen durch. Im Durchschnitt nahm jede Netzärztin bzw. jeder Netzarzt an 11 QZ-Sitzungen teil.

**Qualitätszirkel und Fortbildungen für MPA –** mediX nordwest bietet 3 Qualitätszirkel für MPA, 1 QZ für Lernende MPA, 1 spezifischen QZ für Leitende MPA/MPK sowie eine MPA-Retraite an. Diese finden in regelmässigen Abständen statt und werden von ausgebildeten Moderator:innen geleitet. Im Jahr 2025 machten aus den 52 Netzpraxen insgesamt 188 MPA von diesem QZ-Angebot Gebrauch.

**Guidelines –** mediX nordwest verfügt über 100 Guidelines, Factsheets und Merkblätter, die im Verbund mit dem Verein mediX schweiz und gemeinsam mit den weiteren Partnernetzen erstellt und in regelmässigen Abständen überarbeitet werden. Sie stützen sich zum einen auf evidenzbasierte wissenschaftliche Erkenntnisse, zum anderen auf die praktische Erfahrung sämtlicher an der Bearbeitung beteiligten Ärzt:innen. Im Jahr 2025 wurden über 24 Guidelines überarbeitet und 5 neue erstellt.

**Gesundheitsdossiers für Patient:innen inkl. Verfilmung –** Die 21 Gesundheitsdossiers dienen der übersichtlichen und fundierten Patienteninformation und stellen so eine Alternative zu «Dr. Google» dar. Mit der Verfilmung geht mediX schweiz neue Wege in der Kommunikation von Gesundheitsinformationen. Aktuell stehen neben dem Film «mediX-Hausarztmodell» 8 weitere Filme zur Verfügung.

**Medikamentenoptimierung –** 2024 konnten durch den Einsatz von gleichwertigen, aber kostengünstigeren Generikaprodukten gegenüber dem Vergleichskollektiv Einsparungen zwischen 12.6 % (Antihypertensiva) und 19 % (Lipidsenker) erzielt werden. Im Rahmen der Umsetzung des revidierten HMG und dessen Bestimmungen wurden die mit den Generikaherstellern vereinbarten Rabatte mehrheitlich an 36 Schweizer Krankenversicherer weitergegeben.

**EQUAM –** Das Ärztenetz mediX nordwest wie auch seine Partnerpraxen sind nach den Qualitätsstandards von EQUAM zertifiziert. Das Netz wurde 2023 erfolgreich für die nächsten 3 Jahre rezertifiziert.

**Marketing –** mediX nordwest hat eine an den mediX-Grundwerten orientierte Wachstumsstrategie erarbeitet. Diese soll eine klarere Positionierung und eine bessere Vermarktung des heutigen Leistungsangebots ermöglichen.

## Verwaltungsrat

**Dr. med. Philipp Tschopp**
Verwaltungsratspräsident

**Dr. med. Anne Sybil Götschi**
Mitglied des Verwaltungsrats

**Dr. med. Martin Strub**
Mitglied des Verwaltungsrats

**Dr. med. Claudio Schmutz**
Mitglied des Verwaltungsrats

**Dr. med. Dominique Ryhiner**
Mitglied des Verwaltungsrats

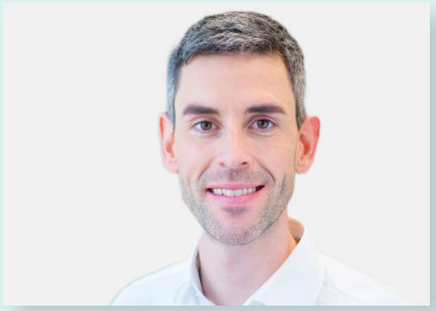
**Dr. med. Xaver Huber**
Mitglied des Verwaltungsrats und Vorsitzender der Geschäftsleitung

## Geschäftsleitung

**Dr. med. Xaver Huber**
Mitglied des Verwaltungsrats und Vorsitzender der Geschäftsleitung

**lic. oec. HSG Sabrina Dobler**
Mitglied der Geschäftsleitung, Netzmanagerin

**Dr. med. Caroline Trutmann**
Mitglied der Geschäftsleitung



**Dipl. Arzt Stefan Langenegger**
Mitglied der Geschäftsleitung ab 01.01.2025

**Ruveyda Tas**
Mitglied der Geschäftsleitung, Netzkoordinatorin MPA/MPK

# Partnerschaft mit mediX nordwest

**Eintritte**
im Jahr 2025
**24**

**Austritte**
im Jahr 2025
**6**

**Total Partnerärzt:innen**
**am 01.01.2026**
**120**

**in 52 Praxen**

**davon:**

- **13** Einzelpraxen
- **13** Doppelpraxen
- **23** Gruppenpraxen (2 – 5 Ärzt:innen)
- **3** Grosspraxen (ab 6 Ärzt:innen)

- **38** Praxen liegen im Kanton Basellandschaft,
- **12** in der Stadt Basel.
- **2** Praxen befinden sich im Kanton Solothurn.

Die Hauptaufgabe der Partnerärzt:innen von mediX nordwest besteht in der Betreuung der Patient:innen im Hausarztmodell. Dabei liegt der Fokus auf einer ganzheitlichen und koordinierten medizinischen Grundversorgung sowie einem verantwortungsvollen Umgang mit den finanziellen Ressourcen im Gesundheitswesen. Die regelmässige Teilnahme an den mediX-Qualitätszirkeln gewährleistet die gemeinsame Entwicklung medizinischer Guidelines für Hausärzt:innen und fördert den fachlichen Austausch zu praxisrelevanten Fragestellungen in einem vertrauensvollen Umfeld.

# Managed Care / koordinierte Versorgung

## Vertragsstruktur

Im Jahr 2025 verfügte mediX nordwest über Verträge mit den wichtigsten Krankenversicherungen zur hausärztlichen Versorgung gemäss Artikel 41 Absatz 4 KVG.

**54’852**

Versicherte waren im Jahresdurchschnitt mit einem solchen Vertrag bei einem gesteuerten Hausarztmodell registriert

**450**

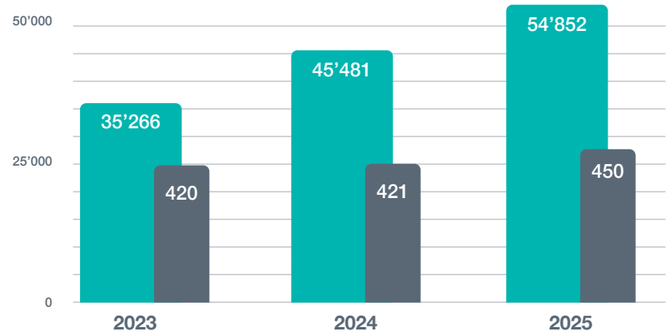
Versicherte waren im Durchschnitt pro Grundversorger:in eingetragen.

atupri · CONCORDIA · CSS · sympany · EGK Gesund versichert · Helsana · RVK · visana · sanitas · SLKK · SWICA

**Modellübersicht:**

SCAN ME!

## MC*-Versichertenbestände 2023 – 2025




**Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich der durchschnittliche Jahresbestand um 9’371 Versicherte bzw. um 20,6 %.**

* MC = Managed Care, Versicherte im Hausarztmodel

## Patientensteuerung

Der Gatekeeping-Prozess zur gezielten Patientensteuerung wird von der Managementpartnerin MedSolution AG betreut. Dazu zählt auch die Schulung aller Ärzt:innen und MPA zu den Abläufen im Hausarztmodell, den Prinzipien des Gatekeepings sowie zur Nutzung der BlueEvidence-Software, mit der die monatlichen Bestands- und Leistungsdaten der Hausarztmodell-Versicherten verwaltet werden.

Durch eine monatliche Überprüfung dieser Kostendaten wird sichergestellt, dass der Gatekeeping-Prozess den Vorgaben der Krankenversicherungen entspricht.

# Highlights 2025

## mediX-Kongress

Der ausgebuchte Kongress «Smarte Hausarztmedizin – ein Kongress von mediX schweiz» im wunderschönen KKL Luzern war auch in seiner vierten Ausgabe ein voller Erfolg. Für die 560 Teilnehmerinnen und Teilnehmer – darunter hauptsächlich mediX-Partnerärztinnen und mediX-Partnerärzte aus der Deutschschweiz und Tessin – ist der Fortbildungstag im November bereits ein Fixpunkt in der Agenda.

Mit dem Kongress will mediX schweiz ihre Grundhaltung zu einer verantwortungsbewussten Medizin, wie sie auch in den mediX-Guidelines vertreten wird, mit den Anwesenden vertiefen.

mediX nordwest unterstützt die Teilnahme seiner Ärzte und Ärztinnen durch die Übernahme der Kongresskosten.

## Smart Managed Care

**Smart Managed Care, eine Pioniertat – bahnbrechende Interoperabilität dank neu entwickelter Schnittstellentechnologie**

Vor dem Hintergrund nichtexistierender Interoperabilität, der sich abzeichnenden staatlichen Lösungen in den Bereichen der elektronischen Patient:innenakte und der drohenden nutzlosen Verschwendung der knappen ärztlichen Arbeitszeit mit der weiteren Perpetuierung redundanter Aktenfriedhöfe (Stichwort PDF-Friedhöfe), forcierten wir die weitere Ausbreitung der HEUREKA-Schnittstelle in unserem Netz. Diese Schnittstelle erlaubt die on-time Verfügbarkeit behandlungsrelevanter Informationen von Managed-Care Patienten und Patientinnen für angeschlossene spezifizierte Leistungserbringer – im Sinne der Zukunftsvision - wie Spitäler, Telemedizin oder Apotheken. Die hier beschrieben Vernetzung gilt es im Rahmen des kantonalen Projektes für eine integrierte Versorgung Baselland umzusetzen. Die Abdeckung beträgt derzeit rund 64 % der Netzpraxen.

Smart Managed Care

Die Verbreitung von HEUREKA in unseren Praxen legt den Grundstein für die Implementierung des Projektes Smart Managed Care. Hierbei werden die neuen Möglichkeiten zum Wohle der Patienten genutzt, dies im Rahmen Telmed-basierter Versicherungsmodelle mit einzelnen Kostenträgern oder auch bei der Implementierung einer Patienten-APP, die dem Patienten eigene aktuelle Behandlungsdaten zur Verfügung stellt (Meine Praxis). Noch Zukunftsmusik ist die Stärkung des Chronic Care Managements.

## MPA-Retraite

Am 22. Mai 2025 fand im Hotel Odelya in Basel zum zweiten Mal die MPA-Retraite statt. Über 100 MPAs und MPKs aus der Region nahmen teil und sorgten für eine engagierte Atmosphäre. Die Geschäftsleitung informierte über Aktuelles im Netzwerk, insbesondere über den neuen TARDOC-Tarif sowie Fort- und Weiterbildungsangebote und gab Hinweise zum Überweisungsmanagement.

Eine Umfrage zeigte: 97 % sind mit ihrem Arbeitsplatz zufrieden. 51 % engagieren sich bereits zusätzlich, weitere 35 % könnten sich ein Engagement vorstellen. Ein Highlight war der praxisnahe Forensik-Vortrag des Instituts für Rechtsmedizin. Parallel fand eine Pharmakologie-Weiterbildung für Ärztinnen und Ärzte statt.

# Projekte zur Medikamentenoptimierung

## Therapiekonsens

Beim Therapiekonsens einigen sich die Netzärzt:innen seit Jahren in den 4 Medikamentengruppen Säureblocker (PPI), Lipidsenker (Statine), Antihypertensiva und Antidepressiva auf die Abgabe und Verordnung spezifischer Medikamente. In diesen Indikationsgebieten, in denen unterschiedliche Substanzen als medizinisch gleichwertig angesehen werden, wird ein Präparat jeweils unter folgenden Gesichtspunkten ausgewählt:

- **Generikum vor Originalpräparat**
- **Vorzugssubstanz**
- **Vorzugshersteller (Vergünstigungen)**
- **Dosierung und Packungsgrösse (nach Möglichkeit hoch dosieren und Tabletten teilen)**

Durch den Therapiekonsens trägt das Ärztenetz nach Kräften zur Kontrolle der Medikamentenkosten bei. Zugleich erhöht sich durch den Einsatz von wenigen, den Ärzten gut vertrauten Substanzen die Medikamentensicherheit und damit auch Behandlungsqualität.

mediX nordwest wies fürs Auswertungsjahr 2024 erneut wesentliche Einsparungen gegenüber seinem Vergleichskollektiv (gleicher Kanton und gleiches Abgabeverhalten) aus.

## Nationale Vereinbarung über die nicht vollumfängliche Weitergabe von Vergünstigungen

Seit 1.1.2022 ist mediX nordwest der nationalen Vereinbarung zwischen der FMH und den Krankenversicherern angeschlossen, die durch die beiden Verbände HSK und tarifsuisse vertreten werden.

Dieser Rahmenvertrag regelt die mehrheitliche Weitergabe von Vergünstigungen aus den Rabattverträgen mit den Krankenversicherern gemäss Artikel 56 Absatz 3bis KVG sowie die Gewährleistung, dass die nicht weitergegebenen Vergünstigungen nachweislich zur Verbesserung der Behandlungsqualität eingesetzt werden.

Da es sich bei den Vergünstigungen um rückwirkende Rabatte handelt, überwies mediX nordwest 2025 für das Jahr 2024 rund CHF 920’5000 an 36 Krankenversicherer zur Entlastung des Kostendrucks in der ordentlichen Krankenpflegeversicherung (OKP).

Den geforderten Qualitätsbericht reichte mediX nordwest fristgerecht den Vertragspartnern ein, die ihn ans Bundesamt für Gesundheit (BAG) weiterleiteten.





# Wichtige Netzprojekte

## mediX MPA

2024 wurde das Konzept der mediX-MPA bei mediX nordwest initiiert und im Jahr 2025 eingeführt. Das Konzept sieht vor, dass sich eine MPA pro Praxis intensiver mit netzspezifischen Aufgaben beschäftigt und die Verantwortung dafür übernimmt. Die mediX-MPA dient als Ansprechperson und kümmert sich in der Praxis um mediX-Angelegenheiten. Sie vermittelt Informationen und Anforderungen an das Praxisteam. Zu den Aufgaben gehören unter anderem Umfragen, Schulungen und Marketing. Ziel ist es, das Zugehörigkeitsgefühl der MPA zum Netz und die Projektadhärenz zu stärken.

32 MPA haben sich ab Beginn dem Konzept angeschlossen und widmen sich motiviert ihren Aufgaben.

## Intranet my.mediX

2025 erweiterte mediX nordwest gemeinsam mit den anderen mediX-Netzen das mediX-Partnerportal mit netzspezifischen Inhalten und stärkte damit die digitale Zusammenarbeit im Netzwerk. Ziel ist es, die Kommunikation zu vereinfachen und den Praxisalltag effizienter zu gestalten. Neben erweiterten Login-Möglichkeiten stehen wichtige Dokumente, Vorlagen und Hilfsmittel zentral zur Verfügung, um die Arbeit in den Praxen und Qualitätszirkeln (QZ) zu unterstützen.

Ergänzt wurde das Portal durch Intranet-Inhalte mit netzspezifischem Wissen, praktische Kalenderfunktionen sowie übersichtliche Darstellungen relevanter Informationen. So entsteht eine zentrale Plattform, die Transparenz schafft, Abläufe vereinfacht und den fachlichen Austausch im Netzwerk nachhaltig fördert.

## Etablierung einer vertraglich festgelegten Praxisassistenz mit dem Universitätsspital Basel (zwischen Netz und Spital) als auch mit dem Kantonsspital Baselland (auf Initiative grosser Mitgliedpraxen)

Im Rahmen des Projekts zur Förderung von Assistent:innen in der Praxis wurden Kooperationen mit dem Universitätsspital Basel und dem Kantonsspital Liestal gesucht. Je eine Rotationsstelle des KSBL befindet sich in der Praxis Bachtanne in BL als auch im Ärztehaus Liestal BL in Umsetzung.

Mit dem Universitätsspital wurde ein Zusammenarbeitsvertrag zur Durchführung einer fixen Assistentenrotation unterzeichnet, die Rotation dieser Praxisassistenz beginnt im Juli 2026. Somit erreicht mediX nordwest eine ständige Präsenz an der für die Ausbildung wichtigsten Klinik für Allgemeine Innere Medizin in der Nordwestschweiz und kann im Rahmen spitalinterner Weiterbildungen das Wissen um Integrierte Versorgung i.S. der Managed Care Philosophie vermitteln.

Schon seit längerem incentiviert das Netz-Praxen, die entweder Praxisassistenzen oder auch MPA-Lehrstellen anbieten mit einem Bonus bei der Berechnung der Steuerungsvergütung.

Ohne Nachwuchs bei den Hausärzt:innen kann es keine sinnvolle Managed-Care-Aktivität geben. Nachwuchsarbeit ist Qualitätsarbeit!

## mediX academy

2024 lancierte mediX zürich gemeinsam mit mediX limmimed die Nachwuchsförderungsinitiative mediX academy.
**https://www.medix-academy.ch/**

SCAN ME!

Die mediX academy hat zum Ziel, bei Studierenden und Assistenzärztinnen die Begeisterung für die Hausarztmedizin zu fördern. Dazu tragen hochwertige Workshops (z.B. Infiltration), spannende Referate (z.B. Survival Guide für die Assistenzzeit), Career Get-togethers, Verlosungen und Goodies sowie auch ein Vermittlungsservice für Assistenzarztstellen in Hausarztpraxen bei. Alle Events werden mit einem Apéro Riche in lockerer Atmosphäre abgerundet, an dem die Teilnehmenden die Gelegenheit haben, sich mit erfahrenen Ärztinnen und Ärzten auszutauschen.

Ende 2025 zählte die mediX academy 484 Mitglieder bestehend aus 76 Studierenden und 408 Assistenzärzten. Zudem wurden erfolgreich mehrere Assistenzstellen in Hausarztpraxen vermittelt.

Dieses Jahr sind vier mediX-Netze der mediX academy beigetreten und bieten nun eigene Kurse und Events in ihren Clustern in Basel, Bern, Luzern und Tessin an. Die angeschlossenen Netze leisten einen wertvollen Beitrag, um die Attraktivität des Berufsbildes der Hausarztmedizin zu stärken.

mediX nordwest organisierte im Oktober 2025 zum ersten Mal ein Nähkurs für Studierende. Der Kurs war innert Stunden ausgebucht und erhielt ein gutes Feedback.

Für 2026 plant mediX nordwest unter dem Brand «mediX academy» verschiedene Kurse für Student:innen und Assisten:innen:

- **Zwei Nahtkurse für Medizinstudierende**
- **Infiltrationskurs für Assistenzärzt:innen (mit Klinik Hirslanden)**
- **Dermatologiekurs unter Leitung von Fabrice Kaufmann (Ärztehaus Liestal)**

## Verstärkte Zusammenarbeit zwischen Spezialist:innen und Hausärzt:innen – alle in einem Boot!

Es ist eines der Ziele der Geschäftsleitung, die Zusammenarbeit mit den privatärztlich tätigen Spezialisten und Spezialistinnen zu intensivieren. mediX nordwest ist überzeugt, dass im Hinblick auf EFAS eine stärkere Vernetzung der medizinischen Versorgung und die Abläufe zwischen Hausärzt:innen und Spezialist:innen notwendig sein wird, ja die Bedeutung der privatärztlichen Netzwerke noch zunehmen wird.

In einem netzinternen Prozess wurden die Listen der Preferred Provider aktualisiert und die Regeln für eine gute Zusammenarbeit i.S. der Anforderungen aus Sicht der Hausärztinnen und Hausärzte ausformuliert:

Patientenlenkung
- **Keine Weiterweisung an fachfremde Spezialisten (oder nach Rücksprache)**
- **Follow up beim Spezialisten wo sinnvoll oder durch Dringlichkeit gegeben**
- **Keine Patientinnen ohne Zuweisung**

Aufgabenteilung
- **Routinelabor beim Hausarzt**
- **Prä-OP Abklärungen durch HA**
- **Vermeiden von Doppeluntersuchungen, Kommunikation aller Laborwerte**
- **Im Bericht Aufgabenteilung durch das Prozedere definieren**

Berichte, Kommunikation
- **Zeitnah und vollständig (inkl. Befunde)**
- **Niederschwellige Kommunikation per EMAIL und TELEFON sind effektiv**
- **Differentialdiagnosen mitdenken**
- **Änderung der Medikation mitteilen**

Krankschreibung
- **Sofern spezifisch durch Spezialisten**

Medikamente
- **Empfehlung, Rezepte vermeiden CAVE: SD!**
- **Keine fachfremde Medikation**
- **Generika und Biosimilars**

In einem zweiten Schritt werden wir gezielt auf die Spezialisten und Spezialistinnen zugehen und die Funktion, Regeln und Ziele von Managed-Care-Versicherungsmodellen besser erklären. Die Standards gemeinsamer Zusammenarbeit sollen in Form einer Charta festgehalten und kommuniziert werden.
Ein Dialog mit den Spezialist:innen wird gefördert, insbesondere im Hinblick auf die Auswirkungen der Ambulantisierung. Hier möchten wir zusammen mit unseren Partnern, den selbständigen Fachärzt:innen, unser Profil gegenüber dem spitalgestützten ambulanten Sektor schärfen. Als erster Höhepunkt ist zusätzlich eine Infoveranstaltung für interessierte Spezialist:innen vorgesehen, die aus organisatorischen Gründen erst im Q1 2027 stattfinden kann.

In Fachbereichen, wo ein Versorgungsengpass besteht, so z.B. in der Psychiatrie, wird mediX nordwest zusätzliche Formen der Zusammenarbeit, z.B. i.S. einer erweiterten Mitgliedschaft der genannten Fachbereiche, suchen.

## Dialogplattform Gesundheit Basellandschaft

Im Kontext der erneuten Anpassung der Gesundheitspolitik des Kantons Basellandschaft hat der Regierungsrat Ende 2024 zu einer Dialogplattform eingeladen, an der auch mediX nordwest als Vertreterin moderner Managed-Care-Lösungen teilnahm. Das Ziel: Die verschiedenen Stakeholder sollten konkrete Probleme projektbezogen angehen und kooperative Lösungen unterhalb der Schwelle des legislativen Prozesses erarbeiten. Als prioritär wurden die Themen «Institutionsübergreifende Zusammenarbeit», «Integrierte Notfallversorgung», «Koordination der psychosozialen Betreuung» und «Ambulantisierung» identifiziert.

mediX Vertreter sind zudem in Fokusgruppen zum Thema «ärztliche Weiterbildung und APN-Entwicklung» und Gesundheitszentren involviert.

mediX nordwest konnte sich in einem aus der Dialogplattform entstehenden weitergehenden sehr intensiven Prozess 2025 und 2026 zur Entwicklung eines Modells «Integrierte Versorgung im Kanton Basellandschaft» namhaft einbringen. In diesem Prozess verpflichten sich folgende Leistungserbringer sich im Sinne der vertikalen Vernetzung, über ein System aus gegenseitigen Zusammenarbeitsregeln die Patientenpfade zu koordinieren, Doppelspurigkeiten abzubauen und unnötige Inanspruchnahme von Gesundheitsdienstleistungen in hochinstallierten Strukturen zu vermeiden: Kantonsspital Baselland, Klinik Arlesheim, Medgate, Ärztegesellschaft Basel-land, Apothekerverband. Der Letter of Intent wird im Q1-2 2026 unterschrieben und der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

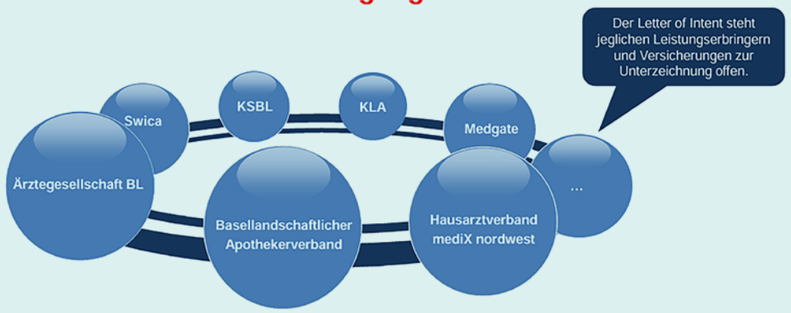
## Politisches Engagement

Gemeinsam mit medswissnet und mediX schweiz waren folgende Themen im Jahr 2025 auf der politischen Agenda

- **Massnahmenpaket 2: Dank intensiver Zusammenarbeit mit anderen Verbänden gelang es, das Parlament zu überzeugen, dass es keinen staatlich koordinierten Leistungserbringer braucht.**
- **Elektronisches Gesundheitsdossier (E-GD): Die aktuellen Weichenstellungen des Bundesrats sehen eine umfassende Pflicht für alle Leistungserbringer vor. Hier gilt es, zusätzliche Kosten ohne Nutzen zu verhindern.**
- **Agenda Grundversorgung: Die Ende 24 vom EDI gestartete Agenda führte zu einem von 50 Organisationen erarbeiteten Fachbericht, der Ende 25 dem Bundesrat vorgelegt wurde. Aus Sicht Ärztenetze konnten nicht sinnvolle Teile wie ein neuer koordinierter Leistungserbringer (trotz Ablehnung im Parlament!) und Pflicht zu telemedizinischem Gatekeeping für alle Patienten erfolgreich verhindert werden.**

BASEL LANDSCHAFT
VOLKSWIRTSCHAFTS- UND GESUNDHEITSDIREKTION
AMT FÜR GESUNDHEIT

**Breites Commitment für das Versorgungsmodell BL**






# Kooperationen: interprofessionell und interinstitutionell

## mediX schweiz

Der Verein mediX schweiz umfasst insgesamt 10 Ärztenetze mit über 800 angeschlossenen Ärzt:innen in der Deutschschweiz, im Tessin und in der Romandie. Damit gehört mediX zu den grössten Vereinigungen von Ärztenetzen der Schweiz.

## medswiss.net

Die Dachorganisation für Ärztenetze vertritt die politischen Interessen der Netze in der Öffentlichkeit. Der Fokus liegt dabei auf politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die eine qualitativ hochstehende hausärztlich koordinierte Versorgung ermöglichen.

## Arbeitgeberverband Region Basel

Der Arbeitgeberverband Region Basel setzt sich für eine liberale Marktwirtschaft sowie wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen ein und anerkennt dabei die soziale Verantwortung der Arbeitgeber. Er sorgt dafür, dass die arbeitgeberpolitischen Anliegen unserer Mitglieder mit Nachdruck an den richtigen Empfänger gelangen. mediX nordwest ist als Mitglied des Verbands im Vorstand vertreten.

## Fachschaft Medizin an der Universität Basel

Durch gezieltes Sponsoring und die Durchführung von Informationsveranstaltungen verbesserte mediX nordwest 2025 die Kenntnisse der angehenden Ärzt:innen zum Thema Hausarztmedizin und Managed Care.

# Qualitätsarbeit

## Chronic Care Management:

### Diabetes mellitus

In mediX-Praxen betreuen speziell ausgebildete MPA (MPK) weit über 300 Diabetes-Patient:innen, und zwar je nach Patientensituation und Praxis auch in selbstständig geführten Sprechstunden. Die Beratungsthemen umfassen:

- **Präventive Betreuung und strukturiertes, aktives Monitoring des Gesundheitszustands**
- **Praktische Themen wie die Handhabung des Blutzucker-Messgeräts und Interpretation der gemessenen Werte, Insulin-Injektionen oder Hypo-Hyper-Schulung**
- **Präventive Aspekte wie Ernährung, Bewegung und Sport, Fusspflege, Autofahren und Reisen**

## FIRE-Projekt: DASHBOARD-Studie – eine signifikante Aufwertung!

Die Versorgungsforschung ist ein zentrales Anliegen von mediX nordwest. Durch die langjährige Teilnahme an diesem wissenschaftlich wertvollen Projekt des Instituts für Hausarztmedizin der Universität Zürich (IHAMZ) trägt mediX nordwest massgeblich zur Professionalisierung der Versorgungsqualität in der Schweizer Hausarztmedizin bei.

Wir unterstützen das IHAMZ auch in der Umsetzung der FIRE DASHBOARD Studie, im Rahmen derer die einzelnen QZ respektive deren Ärzte und Ärztinnen über ein neu errichtetes Dashboard in die Lage versetzt werden, datenbasiert spezifische Ziele zu entwickeln und sich über die eigenen Krankenkollektive ein Bild zu machen. Das neu entwickelte Instrument des Dashboards wird im Rahmen einer Nationalfonds-Studie evaluiert werden. Wir sehen diesen Ansatz explizit nicht als Beginn einer pay-for-perfomance Strategie, sondern als Stärkung der datengetriebenen internen Verbesserung der Betreuung chronisch Kranker, im konkreten Fall Patienten und Patientinnen mit erhöhtem kardiovaskulärem Risiko. Bekanntlich werden Kennzahlen nutzlos, wenn sie als Ziel verwendet werden (Goodhart's Law).

Unterstützung der teilnehmenden Ärzt:innen bei der Umsetzung von Qualitätsmassnahmen im Rahmen der Qualitätszirkel wird wissenschaftlich evaluiert.



## Qualitätszirkel Ärzte

Die Qualitätszirkel (QZ) sind als Gefäss einer gemeinsamen Qualitätskultur zentraler Bestandteil der Aktivitäten von mediX. Sie bieten den Netzärzt:innen eine ideale Plattform, um gemeinsam die eigene Arbeit zu analysieren, deren Qualität zu bewerten und daraus Massnahmen zur laufenden Qualitätssicherung und -verbesserung abzuleiten. Darüber hinaus ermöglichen sie den Netzärzt:innen, individuelle Anliegen und Erfahrungen aus dem Praxisalltag mit Kolleg:innen aus dem Ärztenetz zu diskutieren.

### Struktur

Die Qualitätszirkel (QZ) finden in der Regel monatlich mit derzeit 7 bis 18 Teilnehmenden statt. Sie werden protokolliert und von ausgebildeten Moderator:innen (Netzärzt:innen) geleitet. Viele Netzärzt:innen schliessen sich über längere Zeit oder dauerhaft einem bestimmten QZ an. Die Teilnahme wird von der Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin (SGAIM) als Fortbildung anerkannt.

Zur internen Koordination und zum Austausch mit der Netzleitung findet zweimal jährlich ein Treffen der QZ-Moderator:innen statt.

Die mediX nordwest zählt aktuell insgesamt 11 Qualitätszirkel. Im Jahr 2025 wurden an den 11 Standorten innerhalb der mediX nordwest insgesamt 116 QZ-Sitzungen durchgeführt. Im Durchschnitt nahmen die Netzärzt:innen jeweils an 11 QZ-Sitzungen teil.

## QZ-Moderator:innen

| ORT | MODERATOR:INNEN |
|---|---|
| **Am Bach – Oberdorf** | Dr. med. Veronica Bohrmann |
| **Borri – Ipso Basel** | Dr. med. Caroline Trutmann |
| **Dr. House – KS BL Bruderholz** | Dr. med. Luzia Huber, Dr. med. Anna Rippstein |
| **House of God – KS BL Bruderholz** | Dr. med. Xaver Huber |
| **Laufental – Praxis Hinterfeld** | Dr. med. Tanja Grandinetti |
| **Nightshift – KS BL Bruderholz** | Dr. med. Leo Kilian |
| **Rundblick – KS BL Liestal** | Dr. med. Nadja Dietler-Trochen |
| **Sherlock – socin22 Basel** | Dr. med. Peter Osterwalder |
| **Synapsis – praxis molteni Sissach** | Dr. med. Deborah Müller |
| **Tom & Jerry – Zunzgen** | Dr. med. Mathis Grehn, Dr. med. Pascal Suda |
| **Pädiater – online, netzübergreifend** | Dr. med. Irmela Heinrichs |

## Themen

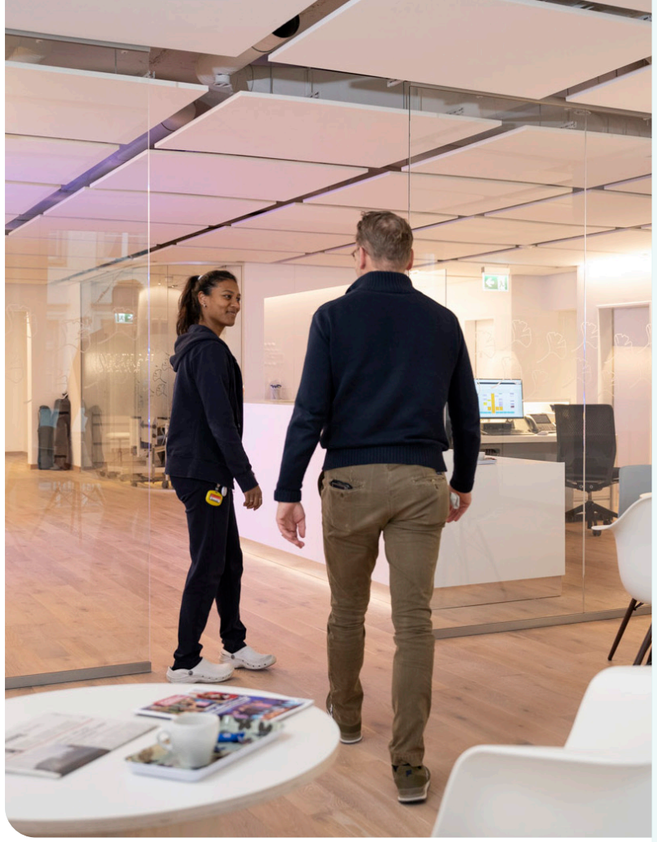
Zusätzlich zur strukturierten Guideline-Arbeit werden in allen Qualitätszirkeln (QZ) sowohl übergreifende als auch individuelle Themen diskutiert. Zu den übergreifenden Themen gehören:

- **Kritische medizinische Ereignisse (CIRS)**
- **Komplexe Fälle aus der Praxis**
- **MC-Prozesse, einschliesslich Überweisungsmanagement, Zusammenarbeit mit Spezialist:innen (Preferred Provider Management) und Lernschlaufen**

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über verschiedene QZ-spezifische Themen:

| THEMEN | BESCHREIBUNG |
|---|---|
| **Gatekeeping** | Überweisungsbesprechungen, Besprechung der interdisziplinären Zusammenarbeit unter Einbezug von Kostendaten |
| **Hospitalisierungen** | Einweisungen, Fallverläufe, Fallbesprechungen, Austritte |
| **Behandlungsverläufe** | Verlaufsbesprechung komplexer oder erkenntnisbringender Fälle, Case Management |
| **Guidelines** | Diskussion und Vernehmlassung der fortlaufend revidierten Guidelines |
| **Journals** | Informationen zu aktuellen praxisrelevanten Forschungsergebnissen |
| **Fortbildungen** | Gastreferate externer Spezialist:innen, Erkenntnisse aus besuchten Fortbildungen und Kongressen |
| **Versicherungsfragen** | Diskussion zu Themen wie TARDOC, Kostengutsprachen usw. |
| **Medikamentenmanagement** | Evaluation und Optimierung von Generikaprojekten, Kostenanalysen von verschriebenen Medikamenten |







# Fortbildungen für Ärzt:innen

## Zusammenarbeit Hirslandenklinik Birshof

In Zusammenarbeit mit der Hirslandenklinik Birshof werden regelmässige Hands-on-Fortbildungen zu orthopädischen Themen organisiert, die sich grosser Beliebtheit erfreuen. 2025 wurde im Frühling die Themen «Hand und Roboterarm-assistierte Kniechirurgie» und im Herbst das Thema «Ellenbogen» behandelt.

## Strahlenschutzkurse für Ärzte und MPA

Im Rahmen der gesetzlich geforderten Strahlenschutzfortbildung von 4 Lektionen (bzw. 8 Lektionen für MPA) organisiert mediX nordwest seit 2020 in Zusammenarbeit mit Frau José Oggier-Bergsma (röntgenkurse.ch) eine kostenlose Fortbildungsreihe. Insgesamt 37 mediX-nordwest-Mitglieder (Ärzt:innen und MPA) nutzten 2024 das Angebot und besuchten eine der 4 angebotenen Schulungen.

## Pharmaweiterbildung für Ärztinnen und Ärzte

Einige unserer Praxen haben den Zertifizierungsprozess «Medikationssicherheit» von EQUAM durchlaufen. In Ergänzung hierzu und als Angebot an alle bieten wir seit 2025 einmal im Jahr eine spezifische Pharmakologie-Fortbildung an. Diese Weiterbildungen decken eine Lücke im bestehenden üblichen Weiterbildungsangebot und komplettieren unsere Bemühungen, den Umgang mit Polypharmazie zu verbessern als auch inadäquate Medikationen zu vermeiden.

## Führungsschulungen «smart Rekrutieren mit mediX» für MPA/K und ÄrztInnen

Mit dem Projekt «Smart Rekrutieren mit mediX», das 2024 gestartet ist, möchte mediX nordwest die Rekrutierung und Schulung von medizinischem Fachpersonal gezielt stärken. Ziel ist es, effiziente und standardisierte Prozesse zu etablieren sowie die Qualität in den Praxen weiter zu fördern. Das Dossier «Smart Rekrutieren mit mediX», seit Januar 2025 verfügbar, bietet umfassende Leitlinien für Personalgewinnung und -entwicklung. Es umfasst ein übersichtliches Gesamtdossier sowie Einzelvorlagen mit praxisnahen Anleitungen und Checklisten für einen strukturierten Rekrutierungsprozess.
Ergänzend zum Dossier fanden im Sommer und Herbst 2025 unter der Leitung von Dr. Volker Schade zwei Schulungen statt. Eine befasste sich mit der Methode des strukturierten Interviews die andere mit Mitarbeiterführung und Personalentwicklung. Der grössere Teil der TeilnehmerInnen der gemischten Kurse (Ärzte/MPA) waren MPA; dies weist darauf hin, dass unsere führenden MPA bereit sind, Verantwortung zu tragen und sich weiterzuentwickeln und unterstreicht die wachsende Bedeutung unserer Mitarbeiterinnen für die Organisation unserer Praxen.

# Qualitätszirkel MPA

## Struktur

Die MPA-Qualitätszirkel (MPA-QZ) sind speziell auf die Bedürfnisse der Medizinischen Praxisassistent:innen (MPA) ausgerichtet. Sie werden protokolliert und von ausgebildeten Moderator:innen geleitet.

Im Gegensatz zu den Netzärzt:innen ist die Teilnahme für MPA freiwillig. Als Fortbildungsnachweis erhalten sie vom Ärztenetz eine schriftliche Teilnahmebestätigung. Ziel der MPA-QZ ist es, MPA aktiv in die Netzarbeit zu integrieren und ihnen eine Plattform zu bieten, auf der sie sich strukturiert mit medizinischen und administrativen Fragestellungen aus ihrem Arbeitsalltag auseinandersetzen können.

Seit 2023 bietet mediX nordwest zusätzlich zu den «normalen» QZs einen spezifischen QZ an für Lernende MPA sowie eine Erfahrungsgruppe für Leitende MPA/MPK, administrative Richtung.

Zur Förderung der QZ-Qualität nehmen die MPA-QZ-Moderator:innen einmal im Jahr an einem interaktiven Workshop von mediX schweiz teil.

Wie gelingt es, Teilnehmende mit passenden Präsentationsmedien aktiv einzubinden? Welche Tools unterstützen Moderator:innen dabei, Diskussionen lebendig zu führen und Inhalte wirkungsvoll zu vermitteln?

Diesen und vielen weiteren Fragen widmete sich der jährliche Erfahrungsaustausch der QZ-Moderator:innen. Ellen Riesterer von Folienwerke führte durch einen interaktiven Workshop und begeisterte 14 engagierte Moderator:innen aus den acht Deutschschweizer mediX-Netzen mit praxisnahen Impulsen und viel Raum für Austausch. Der Fokus lag 2025 auf folgenden Themen:

- **Crashkurs Moderationsmedien**
  Konkrete Tipps und kreative Ideen, wie analoge und digitale Tools gezielt in der Moderation eingesetzt werden können, um Teilnehmende zu aktivieren und Prozesse zu strukturieren.
- **mediX Guidelines und Gesundheitsdossiers**
  Welche Hilfsmittel stehen zur bereits Verfügung und wie lassen sie sich sinnvoll und wirkungsvoll im QZ einsetzen?
- **Von der Theorie zur Praxis: Moderation erleben**
  Das Gelernte wurde direkt umgesetzt: In kleinen Gruppen erprobten die Teilnehmenden unterschiedliche Moderationssituationen, erhielten gezieltes Feedback und entwickelten ihre Moderationskompetenzen weiter.

Die von mediX schweiz, MedSolution AG und den mediX-Netzen unterstützte Veranstaltung stärkt die interprofessionelle Zusammenarbeit und die persönliche Weiterentwicklung der Moderator:innen.

## Inhalt und Themen

Im Jahr 2025 wurden im Rahmen der MPA-QZ neben den bestehenden Traktanden Burning Issues, CIRS und Fallbesprechungen u. a. die folgenden Themen behandelt:

**MPA QZ**
- Adipositas
- MiGel
- POCT-Labor
- Wunden / Wundmanagement
- Gewaltprävention
- Diabetes
- Verbände
- Berufsbildung
- Motivierende Gesprächsführung
- Sanität

**QZ Lernende MPA**
- Röntgen
- LuFu
- EKG

**ERFA Leitende MPA**
- Tarmed Positionen in der Praxis
- medmonitor
- Fallbesprechungen

## Standorte Qualitätszirkel Moderation

| NAME | ORT | MODERATION (AB 2026) |
|---|---|---|
| **QZ Oberes Baselbiet** | Sissach | Céline Degen<br>Lavinia Wernli |
| **QZ Oberes Baselbiet** | Frenkendorf | Corinne Mendelin<br>Milena Weber |
| **QZ Unteres Baselbiet** | Basel Stadt | Jessica Schneuwly<br>Lena Diethelm |
| **QZ Lernende MPA** | Sissach | Sina Gisin<br>Susanne Ritter |
| **ERFA Leitende MPA** | wechselnd | Ruveyda Tas<br>Filiz Oerüm |





# Wissen für Fachpersonen und Patient:innen

## Guideline-Arbeit

Einen wesentlichen Bestandteil der Qualitätszirkel stellt die Guideline-Arbeit dar. mediX nordwest beteiligt sich aktiv an der Erstellung und regelmässigen Überarbeitung der Guidelines und Gesundheitsdossiers des Vereins mediX schweiz. Dies geschieht vorwiegend im Rahmen sogenannter Vernehmlassungszyklen, an denen die QZ der einzelnen Ärztenetz-Mitglieder von mediX schweiz mitarbeiten. Dieses Vorgehen stellt sicher, dass einerseits das Wissen der praktizierenden Ärzteschaft abgeholt wird und andererseits die Guidelines auf die spezifischen Bedürfnisse und Versorgungsperspektive der Grundversorger abgestimmt sind.

Vernehmlassungszyklus der Guidelines:
**https://www.medix.ch/wissen/guidelines**

SCAN ME!

Vorgehen:

1. **Erster Durchlauf der Fallvignette:**
   Vor der Revision der Guideline erhalten die Netzmitglieder eine Online-Fallvignette mit 10 Fragen. Die Antworten werden ausgewertet.
2. **Vernehmlassungsphase:**
   - Die revidierte Guideline wird zur Vernehmlassung freigegeben.
   - Netzmitglieder können Feedback zur Praxistauglichkeit geben.
   - Die Ergebnisse des ersten Durchgangs werden in den Qualitätszirkeln (QZ) besprochen.
3. **Zweiter Durchlauf der Fallvignette:**
   3 Monate nach Abschluss der Vernehmlassung erfolgt ein zweiter Durchlauf der Fallvignette.
4. **Auswertung und Vergleich:**
   - Die Ergebnisse beider Durchgänge werden statistisch analysiert und verglichen.
   - Die Resultate werden in den QZ diskutiert.

**Ergebnisse 2025:**
Bei der Fallvignette 2025 haben über insgesamt 9 mediX-Netzwerke 499 (1. Durchlauf) resp. 345 (2. Durchlauf) Ärztinnen und Ärzte teilgenommen. Die Anzahl korrekt beantworteter Fragen konnte bei allen Fragen gesteigert werden, um durchschnittlich 8 % Punkte.

## Dokumentation des Wissenszuwachses durch Fallvignetten

Einmal jährlich wird eine Fallvignette eingesetzt, um den Wissenszuwachs im Rahmen des Vernehmlassungszyklus von Guidelines zu dokumentieren. Im Jahr 2025 wurde das Thema Schilddrüsenerkrankungen behandelt.

**FAKTEN**

**Die praxisnahen Guidelines erfreuen sich grosser Beliebtheit und werden schweizweit über tausend Mal pro Monat von rund 10’000 registrierten Fachkräften aus dem Gesundheitswesen gelesen – ein wertvoller Beitrag zur medizinischen Qualität und Vernetzung von Fachpersonen.**

## mediX Partner Portal

Im Zuge der Professionalisierung der Dienste der Guidelines-Redaktion wurde mit dem mediX Partner Portal (MPP) dem langjährigen Wunsch nach einer neuen Lösung entsprochen. Der Zugang zum geschützten Bereich erfolgt über die Webseite von medix.ch.

Das mediX Partner Portal bietet die folgenden Vorteile:

- **Alle Dokumente übersichtlich an einem Ort**
- **Einfaches Teilen von medizinischen Inhalten innerhalb der Netze**
- **Weniger E-Mails und klarere Übersicht über den Stand der Dinge bei den Guideline-Vernehmlassungen**
- **Exklusiver Zugang zu lesenswerten Studien (Journal Club) und wertvollen Tools (inkl. direkter Verlinkung aus Guidelines), die nicht öffentlich zugänglich sind**
- **Laufende Weiterentwicklung des MPP, um die Arbeit der Ärzt:innen bestmöglich zu erleichtern**

# Qualitätssicherung

## EQUAM Zertifizierung

In regelmässig wiederkehrenden Abständen (Dreijahreszyklen) unterziehen sich mediX nordwest und ihre Netzpraxen einer fortlaufenden Qualitätsprüfung. Das erfolgreiche Absolvieren eines Zyklus wird mit der Vergabe eines Qualitätszertifikats bestätigt. Die Zertifizierten sind öffentlich aufgeführt unter:

**https://equamcp.e-cert.net/filteroptions**

SCAN ME!

EQUAM STIFTUNG

Bei Unzufriedenheit mit der medizinischen Betreuung oder Versorgung haben Patient:innen von Netzpraxen die Möglichkeit, sich an die neutrale Ombudsstelle von EQUAM zu wenden. Im Konfliktfall vermittelt der Ombudsarzt zwischen der Netzpraxis und dem jeweiligen Patienten. Netzpatient:innen werden mittels Infobroschüren sowie auf der netzeigenen Webseite auf diese Dienstleistung aufmerksam gemacht.

## Arbeitssicherheit

Arbeitgeber sind gesetzlich verpflichtet, den Schutz der Mitarbeitenden zu gewährleisten. Arztpraxen gelten als besonders gefährdete Betriebe und unterstehen ab einem kritischen Personalbestand der individuellen Beizugspflicht von Spezialisten.

Die mediX-Lösung zum Thema Arbeitssicherheit wurde in Zusammenarbeit mit der Firma medmonitor.swiss entwickelt. Die Software hat sowohl durch ihren pragmatischen Aufbau und die für Arztpraxen spezifischen Inhalte als auch preislich so überzeugt, dass inzwischen zahlreiche Praxen von mediX nordwest von dieser Lösung Gebrauch machen.

# Marketing und Kommunikation

## Sicherer Datenaustausch

Der Datenaustausch (inkl. Kommunikation per E-Mail) mit Leistungserbringern innerhalb und ausserhalb des Ärztenetzes sowie mit dem Managementpartner MedSolution und den Versichererpartnern erfolgt über das datenschutzkonform gesicherte Netzwerk der Firma HIN. Zu diesem Zweck ist jede Netzpraxis über einen Software-Client an das HIN-Netzwerk angeschlossen. Da das Ärztenetz dem nahtlosen Informationsaustausch zwischen Leistungserbringern zustimmt, ist ein Teil der Netzärzt:innen bereits BlueConnect angeschlossen, welches das papierlose Senden und Empfangen von Überweisungen und Berichten ermöglicht.

## Herbstmarketing

Die Herbstmarketing-Kampagne der mediX-Netzwerke spricht die Patient:innen in den Praxen direkter an, sodass sie vermehrt auf die Hausarztmodelle mit mediX aufmerksam gemacht und motiviert werden, in eines dieser Modelle zu wechseln. Zusätzlich ist auf den Netzwerk-Webseiten ein digitaler Modellchecker integriert, den die Patient:innen einfach über einen QR-Code aufrufen können, um direkt zu prüfen, ob sie bereits im Vertragsmodell mit mediX versichert sind.

Durch die Zusammenarbeit mit Comparis und dem Projekt «Hausarztmodell Plus» erhalten Versicherte einen besseren Überblick über die Ärzteverfügbarkeit. Viele Praxen sind heute nicht mehr offen für neue Patient:innen. Durch das Projekt und die Wahl des passenden Vertragsmodells besteht jedoch eine deutlich höhere Wahrscheinlichkeit, eine noch aufnahmebereite Hausarztpraxis zu finden. Für die Praxen ist die Teilnahme unkompliziert, und durch mehr Patient:innen in den passenden Hausarztmodellen können sowohl die Qualität der medizinischen Versorgung verbessert als auch die Kosten reduziert werden.

## mediX-Webseite

Die mediX-Webseite bietet mit wenigen Klicks einen guten, informativen Überblick über die Versicherungspartner von mediX nordwest und deren alternativen Versicherungsprodukten (Hausarztmodell mit mediX). In Ergänzung dazu betreibt mediX in Zusammenarbeit mit dem Managementpartner MedSolution eine Infoline. Hier erhalten interessierte Personen Antworten auf ihre Fragen rund um die Themen Hausarztmodell und integrierte Versorgung.

Die Artikel sind öffentlich zugänglich unter:
**https://www.medix.ch/news/**

SCAN ME!

# Danksagung

mediX nordwest dankt allen Netzärzt:innen und deren Praxisteams sowie dem Managementpartner MedSolution AG für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Sämtlichen Versicherungs- und Industriepartnern gilt ebenfalls ein grosser Dank für die Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.

Basel: die Ärztenetz Nordwest AG

**Dr. med. Philipp Tschopp**
Verwaltungsratspräsident

**Dr. med. Xaver Huber**
Vorsitzender der Geschäftsleitung, Verwaltungsrat

**lic. oec. HSG Sabrina Dobler**
Netzmanagerin

Zürich, April 2026

mediX nordwest

mediX nordwest | Sumatrastrasse 10 | 8006 Zürich | 044 366 53 80 | info@medix-nordwest.ch | www.medix-nordwest.ch